

Inhalt

I. EINLEITUNG	13
II. DAS VORSPIEL: DIE JAHRE 1933 BIS MÄRZ 1938	23
1. I AB 59–63: Die Säuberung sozialdemokratischer Büchereien	26
2. Aufgaben der Nationalbibliothek	32
3. „Lieferschwierigkeiten“	33
4. Nach dem „Anschluss“	36
5. Rückgaben nach dem Krieg	37
III. DIE ABSETZUNG JOSEF BICKS	39
IV. PAUL HEIGL – GENERALDIREKTOR DER NB (1938–1945).	43
1. Der Werdegang Paul Heigls bis 1938	43
2. Heigls besondere Qualifikationen	48
3. Unzufriedenheit mit dem NB-Personal	50
4. Wissenschaftliche Interessen.	51
5. Funktionen und Tätigkeiten im NS-Staat	54
6. Versuch einer Bewertung von Heigls Direktionszeit	59
7. „Lügenmeldungen über die Nationalbibliothek“	62
7.1 „Nazis to Purge Vienna Library“	63
7.2 „Visionaries Attempt to Save Literature“	64
7.3 „New Move Started to Stop Book Purge“	68
7.4 Epilog: „Riot at Williams“	70
8. „Juden ist der Eintritt verboten“	72
V. DIE PERSONALPOLITIK HEIGLS	75
1. Personalveränderungen nach dem März 1938	75
2. Die Bibliotheksausbildung und der freiwillige Arbeitsdienst an der Nationalbibliothek	77
3. Exkurs: Frauen im öffentlichen Dienst.	78

4. Die Situation des Bibliothekspersonals während des Krieges	81
5. Nationalsozialisten an der Nationalbibliothek	85
6. Diensteide	86
VI. DIE NB UND DIE BÜCHERVERWERTUNGSSTELLE WIEN	89
1. „Österreich-Vorbereitung“	90
2. Raumprobleme	94
3. Das Personal	97
4. Die Verteilung der Beute	98
5. Exkurs: Das Hauptarchiv der NSDAP.	99
6. Die Beraubten	104
6.1 Die Großloge von Wien	104
6.2 Phaidon Verlag	107
6.3 „Literaturinstitut“ Last & Co.	108
6.4 Leihbibliothek Jacob Persky	109
6.5 R. Löwit und andere Buchhandelsfirmen	110
6.6 Herbert Reichner Verlag.	112
6.7 Paul Zsolnay	115
6.8 Gottfried Bermann Fischer	117
6.9 Heinrich Weißhappel	120
7. Die „Schlussbilanz“ der Bücherverwertungsstelle	122
8. Das „Ende“ der Bücherverwertungsstelle	123
VII. „FÜR DIE ZWECKE DES FÜHRERS“. DIE NB UND DIE „FÜHRERBIBLIOTHEK“ IN LINZ	125
1. Exkurs: „Ein wunderschönes Geschenk des Führers an die Nabi“	130
2. Die Arbeit der „Führerbibliothek“	139
3. „Zwischenbericht Juli 1943“	139
4. Der Beginn der Zusammenarbeit mit der Nationalbibliothek	142
5. Die Verlegung der Dienststelle	142
6. Erwerbungen	145
7. Die Bibliothek Pfefferkorn	147
8. Die Bibliothek Gutmann.	148
9. Die Bibliothek St. Gabriel in Mödling	149
10. Das Jahr 1944	152
11. Die Auflösung der „Führerbibliothek“ – Die zwei Schauplätze Altaussee und Grundlsee	156

12. Die ÖNB und die Villa Castiglioni	157
VIII. DIE SAMMLUNGEN DER NATIONALBIBLIOTHEK	167
1. Die Druckschriftensammlung	167
1.1 Geschichtliches und Organisatorisches	167
1.2 Die Erwerbungsabteilung	169
1.3 Die Katalog- und Benützungsabteilung	173
1.4 Die Internationale Austauschstelle	178
1.5 Bestand und Erwerbungen	180
Exkurs: Die so genannte „Gestapo-Bibliothek“	194
Die NB und Bibliotheken jüdischer Organisationen	199
Die Bibliothek der Kammer für Arbeiter und Angestellte	200
Jüdisches Museum Wien	202
Die Bibliothek der IKG	205
Wilhelm Ellenbogen	207
Weitere Fälle	210
Richard Abeles	211
Hanns und Friedrich Fischl	213
Universitätsprofessoren	214
Der Fall des jüdischen Albanologen Norbert Jokl	215
Der Fall Stefan Auspitz	217
Die Bibliothek von Ottmar Strauß	219
Freuds Internationaler Psychoanalytischer Verlag: Eine geheime Erwerbung	221
Die Privatsammlung von Anton Wesselsky	228
Die Bibliothek von Moritz Kuffner und Stephan Kuffner	229
Die Bibliothek Dietrich von Hildebrands	230
Das „Archiv für deutsche Politik und Kultur“ von Ottomar Schuchardt	231
Die Bibliothek von Viktor Ephrussi	231
„Ex Bibliotheca Hugo Friedmann Vindobonensis“	233
Die Bibliotheken von Oscar und Gerhart Ladner	235
Die Privatbibliothek von Paul und Annie Duschnitz	238
Die Bibliothek von Anna Biach	239
Die Bibliothek von Arthur Rosthorn	239
Erwerbungen aus Frankreich	240
1.6 Die Exlibris-Sammlung	242
Die Sammlung von Marco Birnholz	243
1.7 Die Flugblätter- und Plakatesammlung	245

1.8 Die Kriegssammlung	246
Entgangene Trophäen I: Die Privatbibliothek von Max Reinhardt	247
Entgangene Trophäen II: Die Bibliotheca Theresiana	253
Entgangene Trophäen III: Die Bibliothek der Konsularakademie	257
„Die Ausgeburt der Phantasie“ oder Die Verlegung der Prinz Eugen-Bibliothek	260
1.9 Die Ausstellungstätigkeit der Nationalbibliothek 1938–1945	261
2. Die Handschriftensammlung	263
2.1 Geschichtliches und Organisatorisches	263
2.2 Bestand und Erwerbungen	266
Die Bibliothek von Salomon Frankfurter und die Sammlung von Otto	
Frankfurter	268
„... das Verhalten der beiden Jüdinnen entspricht durchaus ihrer Rasse und	
verdient schärfstes Vorgehen ...“. Der Fall Elise und Helene Richter	270
Valentin Rosenfeld: eine „Gratis-Einweisung“	274
Die Sammlung von Alfred Grünewald	277
Die Kunstsammlung und Bibliothek von Wilhelm Duschinsky	277
3. Die Musiksammlung	278
3.1 Geschichtliches und Organisatorisches.	278
3.2 Bestand und Erwerbungen	284
Ein Großraub: Der Fall Gottlieb Kaldeck	286
Entgangene Trophäen: Johann Strauß	291
Beethoven-Manuskripte aus dem Schatz des Deutschen Ritterordens	293
„... der Allgemeinheit in der Ostmark erhalten bleiben ...“:	
Der Fall Guido Adler	293
Die Sammlung von Felix und Erwin Rosenthal	300
Die Bibliothek von Siegfried Fuchs	302
Musikalien von Erich Wolfgang Korngold	304
Die Sammlung von Oscar Bondy	306
Die Sammlung von Arthur Bahrensfeld	308
Die Sammlung von Margaret Stonborough-Wittgenstein	308
3.3 Die Ausstellungstätigkeit der Musiksammlung	309
Exkurs: Mozarts Heiratsansuchen	309
4. Die Theatersammlung.	311
4.1 Geschichtliches und Organisatorisches.	311
4.2 „Die günstigen Entwicklungsmöglichkeiten“	315
„Gegen Brukner wäre also unverzüglich mit der äussersten Strenge vorzugehen“:	
Der Fall Fritz Brukner	317

Eine redliche Erwerbung: Die Sammlung Constantin Danhelovsky	323
„... an der Erwerbung (...) lebhaft interessiert ...“: Der Fall Alfred Grünwald .	324
„Obwohl jüdischen Ursprungs, ist diese Sammlung (...) von grösstem Interesse“:	
Die Bibliothek von Heinrich Schnitzler	325
Das Archiv von Gerhart Hauptmann	328
5. Die Kartensammlung	330
5.1 Geschichtliches und Organisatorisches.	330
5.2 Bestand und Erwerbungen.	333
5.3 Exkurs: die „P-Stelle“	336
5.4 Ausstellungstätigkeit.	339
5.5 Die Globensammlung.	339
6. Die Porträtsammlung und das Bildarchiv	340
Die Porträtsammlung	340
6.1 Geschichtliches und Organisatorisches.	340
6.2 Bestand und Erwerbungen.	342
Der Postkartenverlag der Brüder Kohn	343
Die Porträtsammlung von Raoul Korty	344
Das Bildarchiv.	347
6.3 Geschichtliches und Organisatorisches.	347
6.4 Bestand und Erwerbungen.	350
Die Sammlung von Wilhelm Willinger	350
Atelier Adèle.	351
6.5 Ausstellungstätigkeit.	353
7. Die Orient-Südosteuropa-Abteilung.	354
7.1 Geschichtliches und Organisatorisches.	354
7.2 Bestand und Erwerbungen.	357
Jugoslawische Bücher	358
Russische Bücher	365
Tschechische Bücher.	369
Polnische Bücher	371
Weitere osteuropäische Bücher.	371
7.3 Ausstellungstätigkeit.	372
8. Die Papyrussammlung.	372
8.1 Geschichtliches und Organisatorisches.	372
8.2 Bestand und Erwerbungen.	378
9. Das Esperantomuseum und die Esperantosammlung	379

IX. HEIGL UND DAS SCHICKSAL DER ÖSTERREICHISCHEN AMTSBIBLIOTHEKEN	
IM NS-STAAT	387
1. Die Administrative Bibliothek im Bundeskanzleramt	388
2. Die Parlamentsbibliothek	389
3. Die Patentamtsbibliothek	391
4. Die Bibliothek des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit	392
5. Die Bibliothek des Ministeriums für Land- und Forstwirtschaft	394
6. Die Bibliothek des Ministeriums für Unterricht	395
X. DIE KLOSTERBIBLIOTHEKEN	
1. Die Bibliothek des Stiftes Klosterneuburg	399
2. Die Klöster in der Steiermark	401
3. Das Missionshaus St. Gabriel	403
XI. DIE NATIONALBIBLIOTHEK WÄHREND DES KRIEGES	
1. Die Bibliothekare in der Kriegszeit	407
2. Bau- und Raumfragen	413
3. Der Bibliotheksbetrieb während des Krieges	418
4. „Rührend, wie glücklich unsere Leutenen im Feld draussen immer über die dürftigen ‚Mitteilungen‘ sind.“ – <i>Das Mitteilungsblatt für die Gefolgschaft der Nationalbibliothek</i>	423
XII. „FÜR JÜRGENS BLEIBEN AUF JEDEN FALL MASSEN“. DIE NB UND DER BÜCHERRAUB IN TRIEST	
1. Die Vorgeschichte	427
2. Heigls Bücherraub in Triest	429
3. Das Institut für Kärntner Landesforschung und Heigls Institut in Triest	430
4. Institut für Pflanzensoziologie	432
5. Weitere Verteilung der geraubten Bücher	434
6. Operation Bücherraub	444
7. Zwischenbilanz	448
8. Die Reichstauschstelle	451
9. Triestiner Bücher in der Nationalbibliothek	455
XIII. DAS NATIONALSOZIALISTISCHE ERBE	
1. Bergungen im Krieg und Rückholung nach 1945	459
2. NS-Literatur und die NB	467

3. Die ÖNB als Sammelstelle für NS-Literatur	471
4. Rückgabeforderungen	474
5. Der „Sarg“ – der Altbestand 1946	476
6. Restitution	477
7. Das Personal im Jahr 1945 und die Entnazifizierung	479
8. Die Büchersortierungsstelle	485
 XIV. SCHLUSSWORT	 497
 XV. ANHANG	 501
1. Anmerkungen	501
2. Abkürzungen	580
3. Abbildungsnachweis	582
4. Danksagungen	585
5. Bibliographie	587
5.1 Ungedruckte Quellen	587
5.2 Amtliche Veröffentlichungen	590
5.3 Literatur zur Geschichte der Österreichischen Nationalbibliothek	591
5.4 Literatur	594
6. Register	603
Personen	603
Sachregister	613
7. Autoren	617